

Childaid Network legt Jahresbericht 2021 vor und verdoppelt die Projektreichweite



Bild 1: Wegen der Corona-Pandemie haben die meisten Schüler 18 Monate Unterricht verloren – deswegen weitet Childaid Network seine Projekte deutlich aus.

Hilfe notwendiger denn je

Die Weltgemeinschaft war auf einem guten Weg, um weltweit immer mehr Kindern Zugang zu guter Grundbildung zu vermitteln. Doch die Corona-Lockdowns 2020 und 2021 haben diese Bemühungen deutlich zurückgeworfen. Im Schnitt haben die Kinder in den Projektgebieten von Childaid Network 18 Monate Unterricht verloren. Viele Drittklässler waren noch fast gar nicht in der Schule.

Nun, wo die Schulen wieder öffnen, kommen viele Kinder nicht zurück. Die UN misst vermehrt Kinderarbeit und eine wachsende Anzahl an Kinderehen und Kinderhandel. Für Childaid Network war dies 2021 Ansporn, die Projektarbeit deutlich auszuweiten. Im zweiten Corona-Jahr hat Childaid Network seine Projektreichweite verdoppelt.

Bildungslücken schließen

Ein neues ehrgeiziges Projekt von Childaid Network nimmt die durch Corona entstandenen Bildungslücken 2021-2023 in den Fokus. Schüler und Schülerinnen in 1.000 Dörfern im nordostindischen Bundesstaat Assam sollen erreicht werden, das Großprojekt ist im Sommer 2021 angelaufen.

Hierfür werden neben 320 speziell qualifizierten Lehrern, die jeweils ein Schulcluster betreuen, auch 4.000 freiwillige Hilfs-Lehrer mobilisiert, die die Kinder motivieren, mit ihnen spielen, vor allem aber ihnen Nachhilfe geben. Dabei werden sie durch eine eigens entwickelte und in lokaler Sprache verfügbare Lernplattform digital unterstützt. Mit 10 € pro Jahr ist es möglich, die Bildungslücken eines Kindes zu schließen.



Bild 2: Einsatz digitaler Lernplattformen, um Bildungslücken in armen Regionen zu schließen

Die Regierung begrüßt diese Initiative ausdrücklich, engagiert sich mit eigenen Mitteln und wünscht sich eine Begleitung bei eigenen, ähnlichen Vorhaben.

Berufliche Qualifizierung

Ähnlich deutlich wuchs das Engagement der Stiftung 2021 im Bereich der beruflichen Qualifizierung. Mit drei Partnern weitete Childaid Network die Vorhaben zur Lehrlingsausbildung in Nepal und Nordostindien weiter aus.

Auch hierbei sind mit den Rotariern und örtlichen Arbeitgebern viele lokale Ressourcen eingebunden. In den nächsten drei Jahren sollen zehntausende junge Menschen in dualen Programmen geschult werden, sodass sie nicht als Hilfsarbeiter in die Metropolen oder gar in die Emirate auswandern müssen.

Kinderrechte stärken

Die Pandemie hat starke psychologische Folgen für viele Kinder in Südasien gehabt. Isolation, häusliche Gewalt und Verlustängste hinterlassen deutliche Spuren. Childaid Network hat deshalb 2021 mit lokalen Dorfkomitees an 86 Standorten Programme aufgesetzt, um Kinder zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Rechte einzufordern. In den nächsten Jahren sollen mit den Partnern schrittweise 80.000 Kinder erreicht und ein breites Netzwerk für Kinderrechte etabliert werden.

Preisgekrönte Projekte in einem schwierigen Umfeld

Trotz Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns und Schulschließungen ist es dem Team um Dr. Martin Kasper so im Jahr 2021 gelungen, weiterhin dringend benötigte Hilfe zu den Ärmsten der Armen zu bringen.

Während der Schulschließungen konnte der Unterricht im Freien mithilfe freiwilliger Hilfslehrer und unter Einsatz digitaler Hilfsmittel fast überall fortgeführt werden.

Für seinen besonderen Einsatz für junge Menschen in Südasien in dieser schwierigen Zeit erhielt die Stiftung im März 2021 den mit \$50.000 dotierten und weltweit ausgeschriebenen Covid-19 Relief Preis des Schweizer Finanzdienstleisters UBS AG.

2021 mit Rekorderinnahmen

Möglich wurde diese deutliche Steigerung der Projektaktivitäten durch ein Rekordergebnis bei den Einnahmen. Obwohl weiterhin fast alle Sponsorenläufe und Anlassspenden ausfielen, konnte Childaid Network 2021 seine ideellen Einnahmen um 63% steigern.

Damit überstiegen die ideellen Einnahmen erstmals die Grenze von 4 Mio. €. Dennoch konnte Childaid Network seine Kosten stabil halten, die Kostenquote nach Definition des DZI für Verwaltung und Spenderbetreuung sank dadurch auf sparsame 4,2%.



Bild 3: Entwicklung der Einnahmen und Projektausgaben 2017 – 2021 in TEUR der Stiftung Childaid Network

Wachsendes Vertrauen von Sponsoren und Förderpartnern

Diese schöne Entwicklung reflektiert das weiter wachsende Vertrauen von Spendern, Firmen, Netzwerken und Förderpartnern sowie der öffentlichen Hand. Die Anzahl der Regelspender wurde deutlich erhöht. Organisationen, die Bildungsprojekte in Asien mit eigenen Mitteln nicht allein umsetzen können, bedienen sich zunehmend der organisatorischen Hilfe des Childaid Network Teams für die Realisierung ihrer Projektkonzepte.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung förderte Childaid Network 201 erstmals mit über einer Millionen Euro in 10 mehrjährigen Programmen und bestätigt der Stiftung damit Innovationskraft, Wirksamkeit und Sparsamkeit.

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

Das Jahr 2022 ist für Childaid Network das 15. Jahr seines Bestehens. Mit der #ChildaidNight, wird dieser Anlass gewürdigt. Auch Sie können live und digital dabei sein, wenn junge Erwachsene von der Förderung und Wegbegleiter von den Entwicklungen berichten.

Das Event wird am 14. Mai ab 19:30 Uhr über den Youtube Kanal der Stiftung übertragen. Unter www.childaid.net/childaidnight können Sie bereits jetzt einen Trailer zur Gala abrufen und finden den direkten Zugang zum Live-Stream.

15 Jahre Einsatz für Bildung und Kinderrechte

“Wir haben das Schicksal von Hundertausenden verändert,” zieht Dr. Martin Kasper eine erste Bilanz über die Stiftungsarbeit der vergangenen 15 Jahre. Und die Erfolgsgeschichte geht weiter. Waren es im Vorjahr schon 100.000 Mädchen und Jungen,

denen Childaid Network durch Bildungsangebote die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ermöglichte, plant die Stiftung 2022 voraussichtlich 150.000 junge Menschen zu fördern.

Die Projekte der Stiftung können Sie mit einer Spende unter www.childaid.net/spenden oder per Überweisung an IBAN DE 96 5004 0000 0375 5055 00 unterstützen.

Mehr Informationen können Sie dem gerade erschienenen Jahresbericht 2021 der Stiftung entnehmen. Bitte fordern Sie diesen bei spenderbetreuung@childaid.net unter Angabe Ihrer Versandadresse an oder rufen Sie ihn unter www.childaid.net/infotehkigital ab.

childaid network

Dr. Stefanie Henkel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
stefanie.henkel@childaid.net | T: 0179 – 2973063